

Fotos: „Gender Shift“

A1–B1



A



B



C

1.1 Seht euch die drei Personen auf den Fotos an. Wie sehen sie aus? Was tragen sie? Ordnet die Vokabeln zu. Kennt ihr Artikel und Plural?

*Augen-Make-up – Sportkleidung – Ohrringe – Brille – Fahrradhelm
 Kurzhaarschnitt – Perücke – Vollbart – Lippenstift – Glitzerkostüm
 Designerkleidung - Grundierung*

Person A trägt...	Person B trägt...	Person C trägt...

1.2 Welches Geschlecht haben die Personen? Sind sie eurer Meinung nach...

- | | | | |
|------------|--------------------------|-------------|--------------------------|
| männlich | <input type="checkbox"/> | weiblich | <input type="checkbox"/> |
| divers | <input type="checkbox"/> | transgender | <input type="checkbox"/> |
| nichtbinär | <input type="checkbox"/> | agender | <input type="checkbox"/> |

1.3 Warum denkt ihr das? Schreibt die drei Sätze zu Ende.

Ich denke, dass Person A _____ ist, weil _____ .

Ich denke, dass Person B _____ ist, denn _____ .

Ich denke, dass Person C _____ ist, da _____ .

Bildnachweis Ausschnitte (v. l.): 1. picture alliance / dpa | Susannah V. Vergau 2. picture alliance/dpa | Horst Galuschka 3. privat

Interview: „Heute würde ich sagen: Ich bin weder Frau noch Mann“

1 Lest Jonahs Antwort auf die erste Frage im Text. Was ist Jonahs Geschichte? Was war wann? Sortiert die Aussagen (1 = Anfang; 9 = heute).

- Jonah findet, dass sein Körper zu ihm/ihr passt.
- Jonah hat gedacht: Wenn ein Mensch keine Frau ist, muss er ein Mann sein.
- Ärzte haben Jonah geholfen und haben ihm bei einer Operation die Brüste wegoperiert.
- In Jonahs Pass war er jetzt keine Frau, sondern ein Mann.
- Alle haben gesagt: „Jonah ist ein Mädchen“. Aber Jonah hat das nicht so empfunden.
- Jonah hätte gern, dass Jonah einfach Jonah sein kann.
- Jonah findet, dass er/sie keine Frau ist, aber auch kein Mann.
- Jonah hat gemerkt, dass er keine Frau ist.
- Jonah hat einen Jungennamen gewählt.



2 Lest zuerst Jonahs Antwort auf die zweite Frage. Lest dann den folgenden Dialog zwischen Jonah und seiner Mutter. Schreibt die passenden Personalpronomen in die Lücken.

[Jonah sieht seine Mutter und geht zu ihr.]

- JONAH: Du, Mama, _____ würde gerne mit _____ sprechen. Hast _____ jetzt Zeit?
- MUTTER: Na klar. Was gibt's?
- JONAH: Also...eh...wie soll _____ sagen...eh...
- MUTTER: Ja?
- JONAH: Also, weißt _____ – _____..._____ fühle _____ einfach nicht wie...ein Mädchen...
- MUTTER: Ok...ok. Eh...OK. Und was meinst _____ damit?
- JONAH: Ja. Also... _____ fühle _____ einfach mehr wie ein Junge. Verstehst _____?
- MUTTER: Ok. Eh...ehrlich gesagt verstehe _____ nicht wirklich, was _____ damit meinst. Ok? Das ist auch ok, oder nicht?
- JONAH: Ja klar!
- MUTTER: Oh gut. Weißt _____, _____ kenne _____ doch nur als Mädchen...
- JONAH: Nein. _____ kennst _____ als Jonah. _____ Kind: Jonah. Kannst _____ nicht vorstellen, dass _____ ein Junge bin?

MUTTER: Eh...Im Moment, ehrlich gesagt: Nein.
JONAH: _____ bin immer noch Jonah. Keine andere Person. Einfach Jonah.
Vielleicht könntest _____ ja lernen, _____ einfach als Jonah
zu akzeptieren? Vielleicht ist es für _____ ja egal, ob _____
ein Mädchen oder ein Junge bin?
MUTTER: Hmm. Ja. Vielleicht. _____ glaube aber, dass _____
_____ zuerst über das Thema informieren muss. Ja?
JONAH: OK. Weißt _____, _____ bin sicher nicht die einzige Person,
die trans ist.
MUTTER: Das hoffe _____. Und ja... _____ bin natürlich immer für
_____ da. Egal, ob _____ ein Junge oder ein Mädchen bist.
JONAH: Danke, Mama. _____ bin immer noch Jonah.
MUTTER: Genau. Und _____ hab Jonah sehr lieb.

[Die beiden umarmen sich]

3 Lest jetzt Jonahs Antwort auf die dritte Frage. Wie könnte der Dialog zwischen Jonah und den Mitschülerinnen und Mitschülern gewesen sein? Arbeitet zu zweit und schreibt einen Dialog von maximal 100 Wörtern. Richtet euch beim Schreiben nach dem Kalendertext. Der Dialog aus Aufgabe 2 hilft. Spielt euren Dialog dann im Plenum vor.

Interview: „Wo sind die schönen Piraten und die wilden Prinzessinnen?“

1.1 Seht euch den Text „Wo sind die schönen Piraten und die wilden Prinzessinnen“ an. Wie heißen die Nomen aus dem Text? Sortiert die Silben.

Beispiel: ti – Fan – kel – ar Fanartikel

A en – bild – Roll _____

B e - Schön – id – al – heits _____

C preis – ga - Ne –tiv _____

D ei – mach – Gleich – er _____

E der – ke – Gen – ting – mar _____

F kli - Ge – ter – schee – schlech _____

G den- ka – l – fi – ti – gur – fi - tions _____

1.2 Wo liegt der Hauptakzent in den Wörtern aus Aufgabe 1.1? Gibt es Nebenakzente? Versucht die Wörter zu klatschen.

2 Erklärt die Bedeutungen der Wörter aus Aufgabe 1.1 mit einem Relativsatz oder einem Beispiel. Der Text hilft.

Beispiel:

*Ein Fanartikel ist ein ein Artikel, den eine Person kauft, weil er/sie ein Fan von etwas ist.
Ein FC Bayern-T-shirt ist zum Beispiel ein Fanartikel des bayrischen Fußballvereins.*

A _____

B _____

C _____

D _____

E _____

F _____

G _____

3 Lest den Text noch einmal. Verbindet die Satzfragmente.

- | | |
|---|---|
| A Der ‚Goldene Zaunpfahl ist ein Preis, | 1 die es seit etwa dreißig Jahren gibt. |
| B Die Firma TOPModel hat nicht verstanden, | 2 dass das Geschlecht in Werbung keine Rolle spielt. |
| C Gendermarketing ist eine Werbestrategie, | 3 sondern das Geschlecht der Kunden und Kundinnen. |
| D Beim Gendermarketing steht nicht das Produkt im Mittelpunkt, | 4 über den sich Unternehmen freuen. |
| E Die Menschen hinter dem Negativpreis wollen, | 5 wenn wir unser Konsumverhalten ändern. |
| F Gendermarketing wird aufhören, | 6 warum sie den Preis bekommen hat. |

4 Wählt ein Produkt und macht mit deinem Handy ein kurzes Werbevideo. Bitte kein Gendermarketing!



Text: „Gender Shift“

A2/B1

1 Lest den Text „Gender Shift“. Was steht (nicht) im Text? Kreuzt an.

- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| A Seit 2019 gibt es in Deutschland offiziell drei Geschlechter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Das Geschlecht ‚divers‘ bedeutet, dass das Kind kein Junge und kein Mädchen ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C In Zukunft wird es in Deutschland wieder nur zwei Geschlechter geben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D In Zukunft wird es keine Rollenbilder mehr geben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| E Männer und Frauen werden in Zukunft wieder feste soziale Rollen haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| F Gendermarketing wird überall sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| G Gender wird immer ein wichtiger Diskussionspunkt bleiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.1 Wie stellt ihr euch die Zukunft der Genderfrage in eurem jeweiligen Land vor? Schreibt drei Sätze im Futur I zu Ende.

Beispiel: In Zukunft wird es in Deutschland vielleicht mehr als drei offizielle Geschlechter geben, zum Beispiel männlich, weiblich, divers, a-gender, nicht-binär und transgender.

A In Zukunft wird es in _____

B In Zukunft wird es in _____

C In Zukunft wird es in _____

2.2 Vergleiche die Zukunft in Deutschland mit heute und der Vergangenheit: Was hat sich verändert? Schreibt zu den Stichwörtern Sätze im Komparativ. Die Kalendertexte helfen euch dabei.

Beispiel:

Offizielle Geschlechter *In Zukunft wird es in Deutschland mehr offizielle Geschlechter geben als in der Vergangenheit oder heute.*

A Geschlechterklischee: _____

B Gendermarketing: _____

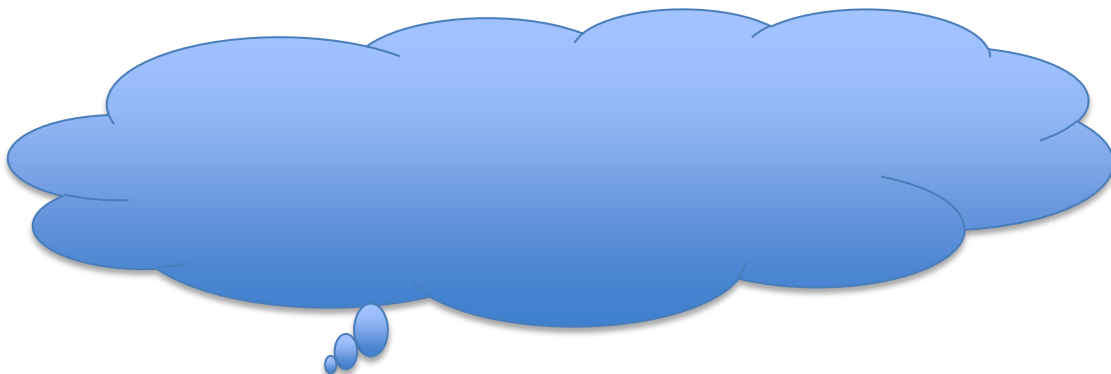
C Identifikationsfiguren: _____

D Konsumverhalten: _____

3 Lest den Text „Gender Shift“ und die letzten Abschnitte der zwei Interviews noch einmal. Sind die drei Zukunftsvisionen identisch? Notiert Stichworte und fasst die drei Visionen schriftlich zusammen.

<i>Vision A (Gender Shifts)</i>	
<i>Vision B (Jonah)</i>	
<i>Vision C (Frau Scherring)</i>	

4 Seht euch die drei Fotos auf dem Kalenderblatt noch einmal an. Was seht ihr? Was fällt euch zu den drei Fotos jetzt ein? erinnert euch an die Interviews und den Text und füllt die Wortwolke.



5 Ist das Thema Gender Shift ein Thema, das euch und/oder eure Freund*innen beschäftigt? Warum (nicht)? Schreibt einen Text (100 Wörter), in dem ihr eure jeweilige Meinung zu dem Thema erklärt.